DEUTSCHES NETZWERK FÜR QUALITÄTS-ENTWICKLUNG IN DER PFLEGE (DNQP)

Das DNQP ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Fachkolleginnen und -kollegen in der Pflege, die sich auf Praxis- und Wissenschaftsebene mit dem Thema Qualitätsentwicklung auseinandersetzen. Übergreifendes Ziel des DNQP ist die Förderung der Pflegequalität auf Basis von Expertenstandards in allen Einsatzfeldern der Pflege. Die Hochschule Osnabrück hat 1992 mit dem Aufbau eines Netzwerks begonnen und konnte hierfür eigene grundlegende Erfahrungen auf dem Gebiet der Qualitätsentwicklung in der Pflege nutzen.

Zentrale Aufgabenschwerpunkte:

- Entwicklung, Konsentierung, Implementierung und Aktualisierung evidenzbasierter Expertenstandards
- Beforschung von Methoden und Instrumenten zur Qualitätsentwicklung und -messung

MITGLIEDER DES LENKUNGSAUSSCHUSSES

Andrea Bergsträßer, Mainz
Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Büscher, Osnabrück
Olaf Christen, Berlin
Dipl.-Pflegewirtin Yvonne Dintelmann, Heidelberg
Prof. Dr. Astrid Elsbernd, Esslingen
Prof. Dr. Annett Horn, Münster
Prof. Dr. Christiane Knecht, Münster
Prof. Dr. Sascha Köpke, Köln
Prof. Dr. Sara Marquard, Osnabrück
Prof. Dr. Rainhild Schäfers, Münster
Univ.-Prof. Dr. Erika Sirsch, Essen
Carola Stenzel-Maubach, M.A., Berlin
Prof. Dr. Wolfgang von Gahlen-Hoops, Kiel
Dr. h.c. Franz Wagner, Berlin

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Veranstalter
Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) an der Hochschule Osnabrück

Veranstaltungsformat
Präsenzveranstaltung

Veranstaltungsort
OsnabrückHalle, Schlosswall 1-9, 49074 Osnabrück

Teilnahmegebühr
145 Euro

Anmeldung
Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis spätestens zum **18. Januar 2027** online unter: **www.dnqp.de**

Weitere Informationen
Ausführliche Informationen zur Veranstaltung sowie zu Anreise und Rücktrittsbedingungen finden Sie unter: **www.dnqp.de**

Kontakt und Anfragen
Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege
Albrechtstr. 30, 49076 Osnabrück
Telefon: 0541 969-2004
E-Mail: **dnqp-veranstaltung@hs-osnabrueck.de**
Internet: **www.dnqp.de**

Bildnachweis: Hermann Pentermann

DNQP

HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



FREITAG, 26. FEBRUAR 2027

12. KONSENSUS-KONFERENZ IN DER PFLEGE

Thema: Delirmanagement in der Pflege

DNQP
DEUTSCHES NETZWERK FÜR QUALITÄTSENTWICKLUNG IN DER PFLEGE

KONSENSUS-KONFERENZ ZUM THEMA DELIRMANAGEMENT IN DER PFLEGE

Ein Delir kann schwerwiegende Folgen für die Gesundheit und Lebensqualität von Betroffenen haben – insbesondere dann, wenn Delirrisiken und erste Anzeichen übersehen oder zu spät erkannt werden. Genau hier setzt der neue Expertenstandard „Delirmanagement in der Pflege“ an: Er bündelt den aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand und zeigt auf, wie Prävention, Früherkennung und pflegerisches Handeln in allen Versorgungsbereichen wirksam gestaltet werden können.

Die Kriterien des Expertenstandards werden auf der Konsensus-Konferenz von Mitgliedern der 16-köpfigen Expert*innenarbeitsgruppe vorgestellt und mit den Teilnehmenden intensiv diskutiert. Anregungen, Fragen und Rückmeldungen fließen direkt in den weiteren Überarbeitungsprozess ein und tragen dazu bei, einen praxisnahen und zukunftsweisenden Expertenstandard zu entwickeln. Die Konsensuskonferenz ist damit weit mehr als eine Fachveranstaltung: Sie bietet die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen frühzeitig kennenzulernen, sich mit Expertinnen und Kolleginnen auszutauschen und die zukünftige pflegerische Praxis aktiv mitzugestalten.

Damit Sie optimal vorbereitet in die Diskussion gehen können, erhalten alle angemeldeten Teilnehmenden bereits etwa vier Wochen vor der Veranstaltung die vollständigen Arbeitstexte mit dem Entwurf des Expertenstandards, den Kommentierungen sowie der zugrunde liegenden Literaturanalyse.

Ein Ausblick: Nach der Konsentierung wird der Expertenstandard in rund 25 Einrichtungen des Gesundheitswesens modellhaft implementiert, um seine Praxistauglichkeit zu überprüfen und Erkenntnisse für eine nachhaltige Umsetzung zu gewinnen. Die Ausschreibung zur Teilnahme an diesem Implementierungsprojekt ist für April 2027 geplant.

TAGUNGSPROGRAMM

Moderation: **Astrid Elsbernd**

10.00 Uhr **Eröffnung der Konferenz**
Alexander Schmehmann
Christine Vogler
Andreas Büscher

10.30 Uhr **Entwicklung des Expertenstandards „Delirmanagement in der Pflege“**
Rebecca Palm

11.30 Uhr **Vorstellung der Expertinnen und Experten und Erläuterung des Konsentierungsvorgangs**
Astrid Elsbernd

12.00 Uhr **Vorstellung und Erörterung des Expertenstandardentwurfs**
Mitglieder der Expert*innenarbeitsgruppe

12.50 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr **Fortsetzung: Vorstellung und Erörterung des Expertenstandardentwurfs**
Mitglieder der Expert*innenarbeitsgruppe

15.30 Uhr **Kaffeepause**

16.15 Uhr **Zusammenfassung der Ergebnisse und Konsentierung**
Mitglieder des DNQP-Lenkungsausschuss

16.45 Uhr **Stellungnahmen zum Entwurf des Expertenstandards**

17.15 Uhr **Ausblick und Verabschiedung**
Andreas Büscher

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Büscher
Wissenschaftlicher Leiter des Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege, Hochschule Osnabrück

Prof. Dr. Astrid Elsbernd
Professorin für Pflegewissenschaft
Hochschule Esslingen

Prof. Dr. Rebecca Palm
Leitung der Abteilung Pflegewissenschaft am Department für Versorgungsforschung der Fakultät VI – Medizin und Gesundheitswissenschaften, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Prof. Dr. Alexander Schmehmann
Präsident der Hochschule Osnabrück

Christine Vogler
Präsidentin des Deutschen Pflegerates, Berlin

EXPERTINNEN UND EXPERTEN

Prof. Dr. Natascha-Elisabeth Denninger, Hamburg
Prof. Dr. Thomas Fischer, Dresden
Carsten Hermes, MSc., Bonn
Jonas Hoch, MSc., Heidelberg
Felix Kentischer, MScN, Freiburg
Dr. med. Stefan Kreisel, Bielefeld (ärztlicher Experte)
Dr. rer. medic. Lars Krüger, Bad Oeynhausen
Jennifer Kühnert, B.A., Iserlohn
Prof. Dr. rer. cur. Stefanie Monke, Köln
Dr. rer. medic. Angela Nikelski, Bielefeld
Bärbel Nölker, Oldenburg (Nutzer*innenvertretung)
Prof. Dr. Rebecca Palm, Oldenburg (wissenschaftliche Leitung)
Andreas Radler, MSc., Salzburg
Margarete Reiter, Ph.D., Ulm
Florian Schimböck, MSc., Kiel
Dr. rer. medic. Juliane Spank, Stuttgart